



Für Sie berichten wir aus **Brackel, Eving, Scharnhorst**

Ihr Draht zu uns: **Tel. 0231-90 59-48 80**, Fax 0231-90 59-90 88 14, do-nordost@ruhrnachrichten.de · Leserservice/ZUS



Das Straßentheater ZouZou zog mit Ross und Reiter über den Aplerbecker Markt und küsste mit Vorliebe Besucher mit Kunst auf dem Kopf. RN-Fotos Gab

Kunst, vom Pferd geküsst

9. Aplerbecker Malermarkt war auch im Nieselregen ein fröhliches Fest

APLERBECK. Am Wetter müssen die Aplerbecker Kreativen noch basteln. Alles hat der Aplerbecker Kunstfrühling schon gesehen: Windböen, bei denen die Stände weggflogen und Sonne, die die Ölfarbe fast zum Schmelzen brachte. Beim 9. Künstlermarkt gestern auf dem Marktplatz regnete es zum ersten Mal.

Aber auch das hielt Künstler und Besucher nicht davon ab, in Dortmunds größtes Freiluftatelier die Kunst zu feiern. Nur 65 der angemeldeten Künstler waren nicht gekommen. Die anderen lockten mit Blumenbildern und mit Landschaftsgemälden, auf denen der Himmel blau dem trüben Wetter entgegenstrahlte, die Sonne. Und als die am Nachmittag endlich die Regenwolken verdrängt hatte, war der Platz plötzlich voll.

Nicht nur stilvolles Fest, auch ein fröhliches Treffen von Malern und Kunstfreunden ist der Markt. „Wir haben uns abgesprochen und alle wieder die Wintersachen



Anette Göke ist Stammgast beim Aplerbecker Kunstfrühling. Ihre Freundschafts-Figuren leuchteten das trübe Wetter weg.

rausgeholt. Ich find's toll. Es hat geregnet, und die Leute waren da“, erzählt Anette Göke und ließ ihre bunten Freundschafts-Figuren vor der weißen, malerischen Amtshauskulisse leuchten.

Hüte als Kunst

Mit heißen Teetassen in den Händen wärmten sich die Künstler auf, strahlende Gesichter hatten alle. Am Stand der Jugendfreizeitstätte Schüren waren die zum Teil

unter großen Hüten versteckt - kreativ hatten die Kinder an der Kunst für den Kopf gewerkelt. Neben an, bei Fabido, entstanden schöne Bilder auf Effektpapier.

Besseres Wetter kennen die Steinskulpturen aus Zimbabwe, die die Galerie Uniewski wieder präsentierte. „Die Lust zu kaufen, steigt mit besserem Wetter“, sagt Gudrun Mon-Alvarez, deren Holzskulpturen jedem Wetter trotzten. Ein breites Spektrum an

Kunst und auch einige neue Künstler sah man auf dem Platz. Sonja Neumann aus Eichlinghofen war eine Kunstfrühlings-Debütantin, hatte sehr schöne Collagen mit Vintage-Stil mit gebracht - Hirsche und bekannte Motive, auch aus Dortmund.

Lebendige Kunstwerke

Altes Tafelsilber hat Bernd Ranke als Löffelskulpturen oder Gabel-Schmuck pfiffig in Szene gesetzt. Auch ein Garderobe aus einem Baumstamm hat er vor das Amtshaus geschleppt.

Lebendige Kunstwerke waren die Künstler im Rahmenprogramm: Chris Lejeune, ein Unikat als One-Man-Band, sorgte für viel Stimmung, und beim Straßentheater ZouZou mussten die Besucher immer damit rechnen, dass sie plötzlich von einem Pferd geknutschet werden. JG

Bei uns im Internet:
Fotostrecke Mehr Bilder vom Künstlermarkt im Internet unter www.RuhrNachrichten.de/dosued